

Uni: Bundespräsident a. D. bei 29. Heidelberger Symposium

Christian Wulff eröffnet Vortragsreihe

HEIDELBERG. Dem Titel „verAntworten“ stellen sich bis Samstagabend rund 50 Referenten in Vorträgen, Workshops und Diskussionen: Zum 29. Heidelberger Symposium des Heidelberger Clubs für Wirtschaft und Kultur werden drei Tage lang Experten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur rund um den Universitätsplatz erwartet. Zur Eröffnung am Donnerstag, 11. Mai, spricht um 11 Uhr Alt-Bundespräsident Christian Wulff.

Von Philosophie bis Stasi

Impulse zu einer „Philosophie der Verantwortung“ möchte am Mittwoch um 16.30 Uhr Dietrich Böhler vom Hans Jonas-Zentrum Berlin geben. „Autonomes Fahren – Weg in eine unfallfreie Zukunft?“ lautet der Titel eines Vortrags von Oliver Bendel von der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Zu den weiteren Referenten zählt Lutz Rathenow, sächsischer Landesbeauftragter der Stasi-Unterlagen. Hansjörg Geiger, Staatssekretär a.D. und ehemaliger Präsident des BND, diskutiert mit den Studenten über die Rolle der Nachrichtendienste „zwischen Bürgerschutz und Eigenleben?“.

Der Heidelberger Club für Wirtschaft und Kultur ist 1988 gegründet worden und versteht sich als unabhängige, überparteiliche und fachübergreifende Studenteninitiative. Jährlich wird ein Symposium veranstaltet. Das 30-köpfige Organisationssteam aus Ehrenamtlichen wird jährlich ausgetauscht. Reguläre Tickets kosten 35 Euro, ermäßigte 17 Euro und können über die Internetseite bestellt werden. *miro*

www.heidelberger-symposium.de



Bundespräsident a.D. Christian Wulff spricht morgen. BILD: DPA



Die Ausstellung zum 15. Geburtstag von Donum Vitae in der Region zeigt bis zum 21. Mai im Heidelberger Haus der Begegnung hoch emotionale Bilder. BILD: WAGNER

Donum Vitae: Die Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ zeigt Menschen in Schwangerschaftskonflikten

Gülay Keskins Motive berühren

Von unserer Mitarbeiterin Heike Dürr

HEIDELBERG. Für viele Frauen ist eine Schwangerschaft Anlass zur Freude. Andere stellt sie vor große Probleme. In diesem Fall bietet der Verein Donum Vitae Begleitung, Beratung und Unterstützung an, seit 15 Jahren auch in der Region. Dazu gibt es die Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ der Heidelberger Kunstfotografin Gülay Keskin. Sie ist noch bis zum 21. Mai im Haus der Begegnung in der Altstadt (Merianstraße 1) zu sehen. Sie soll die Öffentlichkeit sensibilisieren für die wichtige Arbeit des Vereins und für ein Thema, das für viele noch als Tabu gilt.

Gülay Keskin ist eine über Heidelberg hinaus anerkannte Künstlerin, die mit ihren aufsehenerregenden Bildzyklen immer wieder den Fokus auf soziale Themen legt. „Frauen mit Konfliktschwangerschaften müssen in einer veränderten Gegenwart Entscheidungen für die Zukunft treffen, die essenziell sind – sowohl für die Frau selbst als auch für das Kind, den Partner, für Verwandte und Freunde“, sagt die Künstlerin. Dabei müsse die Betroffene in verschiedenen Ebenen denken.

Jede ihrer zwölf Installationen erzählt die persönliche Geschichte einer Konfliktschwangerschaft und besteht aus zwei großformatigen Fotos. Die Mutter steht dabei im Mittel-

Donum Vitae in Heidelberg

■ Donum Vitae ist ein **bundesweit tätiger Verein** mit Beratungsstellen an über 210 Orten.

■ Der **Regionalverband Heidelberg** deckt neben Mannheim auch den Rhein-Neckar-Kreis ab.

■ Donum Vitae in Heidelberg wurde 2002 gegründet. **Beratungen** finden in der **Friedrichstraße** statt.

■ Rund 6000 Beratungsgespräche wurden in 15 Jahren geführt, **1200 waren Konfliktberatungen**.

■ Etwa **75 Prozent** finanziert das

Land Baden-Württemberg, den Rest Spenden und Mitgliedsbeiträge.

■ Eine Schwangerenkonfliktberatung ist Voraussetzung für einen **straf-freien Schwangerschaftsabbruch**.

■ www.donumvitae-hd.de

■ Die Ausstellung „LebenskunstLeben“ ist **bis zum 21. Mai** im Haus der Begegnung (Merianstraße 1) in Heidelberg zu sehen.

■ **Öffnungszeiten:** Freitags 18 bis 21 Uhr sowie Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr. *hdue*

punkt, ihr Bild wird beleuchtet. Das zweite Motiv ist auf eine transparente Deckfolie im Vordergrund aufgebracht. Je nach Blickwinkel ändert sich die Perspektive auf die Motive und ihre Beziehung zueinander. Dadurch, so Vereinsvorsitzende Donata Taufenbach, ist es gelungen, die schwer in Worte zu fassenden Inhalte der täglichen Beratungsarbeit des Vereins in eine Bildsprache zu übersetzen, die der Konfliktsituation der Betroffenen sehr nahe kommt.

Keskin führte im Vorfeld intensive Gespräche. Zu Wort kamen sowohl die Schwangeren als auch ihre Partner. „Männer sind oft betroffen, als man denkt“, so ihre Erfah-

rung. Bezeichnend für die Konflikte ist ein Zitat aus der Ausstellung: „Wenn ich dieses Kind bekomme, zerstöre ich sein Leben – wenn ich es nicht bekomme, zerstöre ich mein Leben.“ Diese Geschichte ging gut aus, die Installation zeigt ein strahlendes, sich zugewandtes Paar. Eine andere Frau dagegen schreibt: „Ich wusste von Anfang an, es wird nicht auf die Welt kommen.“ Ihre Installation ist das Leitmotiv zur Ausstellung und zeigt sie mit ausgebreiteten Armen sowie ein kleines Mädchen, das auf sie zurent. Denn sie schreibt auch: „Ich hatte das extreme Gefühl, dass ich jetzt Mutter bin und dass das nie wieder weggeht.“

IN KÜRZE

Unfall nach Arzneieinnahme
HEIDELBERG. Eine 67-jährige Autofahrerin hat in der Steubenstraße einen geparkten Wagen gerammt. Als die Polizei den Unfall aufnahm, fielen weitere Beschädigungen am Wagen auf. Wenige Minuten zuvor soll die Frau in der Dossenheimer Landstraße zwei geparkte Autos beschädigt haben und weitergefahren sein. Sie soll unter Einfluss starker Medikamente gestanden sein. Hinweise von Zeugen erbeten unter Telefon 0621/1 74 41 40. *miro*

Falsche Polizisten rufen an
HEIDELBERG. Nicht mit Polizeibeamten, sondern vermutlich mit Betrügern hat es eine 87-Jährige in der Burgstraße zu tun bekommen, als am Montag gegen 17.20 Uhr bei ihr das Telefon klingelte. Der unbekannte Anrufer behauptete, dass man in einem Betrugsfall ermittelte. Die Frage, ob sie Wertsachen besitze, verneinte die Frau – worauf der Anrufer sofort auflegte. Im Eberlinweg war es kurz zuvor zu einem ähnlichen Telefonat gekommen. In solchen Fällen solle man keine persönlichen Daten preisgeben und umgehend die Polizei informieren, raten die echten Beamten. *miro*

GESUNDHEIT

„Lufomobil“ im Anatomiegarten
Der vor fünf Jahren gegründete Verein Deutsches Zentrum für Lungenforschung schickt sein „Lufomobil“ nach Heidelberg: Am Freitag, 12. Mai, kann man von 11 bis 17 Uhr im Anatomiegarten (Hauptstraße 49) kostenlos seine Lungenfunktion checken lassen.

Ausstellung beginnt
HEIDELBERG. „Heidelberg und der Heilige Stuhl“ lautet der Titel einer Ausstellung, die vom 21. Mai bis zum 22. Oktober im Kurpfälzischen Museum zu sehen ist. Sie beschreibt den Zeitraum zwischen den Reformkonzilien des Mittelalters bis zur Reformation. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag (21. Mai) um 11 Uhr in der Alten Aula. *miro*

Universität

HIV-Forscher erhält Humboldt-Professur

HEIDELBERG. Einen wichtigen Termin in Berlin hat in der kommenden Woche (16. Mai) Till Winfried Bärnighausen: Wissenschaftsministerin Johanna Wanka überreicht dem HIV-Forscher sowie fünf weiteren Wissenschaftlern aus der ganzen Republik Deutschlands höchstdotierten Forschungspreis, die mit rund fünf Millionen Euro ausgestattete Humboldt-Professur. Bärnighausen (Jahrgang 1969) wechselte bereits im September 2016 von der Harvard University in Cambridge (USA) nach Heidelberg, wo er Medizin studiert hatte. An der Heidelberger Uniklinik hatte er seine Facharzt-ausbildung zum Allgemeinmediziner absolviert.

Die mit bis zu fünf Millionen Euro dotierte Professur wird von Alexander von Humboldt-Stiftung vergeben und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Ausgezeichnet werden damit weltweit führende und im Ausland tätige Wissenschaftler, denen die Rückkehr an deutsche Hochschulen ermöglicht wird. Bärnighausen lehrt Globale Gesundheit und ist anerkannter Experte für HIV-Prävention. *miro* (BILD: KATHRYN BÄRNIGHAUSEN)

Was morgen wichtig ist

■ Drogenprozess geht weiter

Der bislang größte Drogenprozess in der Geschichte der Heidelberger Justiz geht weiter: Vor dem Heidelberger Landgericht müssen sich fünf Angeklagte verantworten – und eventuell kommt es im Laufe des Tages auch zur Urteilsverkündung.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN HEIDELBERG

NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst: Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Mittwoch, ab 19 Uhr bis morgen, Donnerstag, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich. – **Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:** heute, Mittwoch, 16 bis 22 Uhr, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Neuenheimer Feld 430, Tel. 06221/56 48 23.

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauffolgenden Tag, 8.30 Uhr, am 10. 5.: Czerny-Apotheke, Bergheim, Bergheimer Straße 140 und Hasenleiser-Apotheke, Rohrbach, Freiburger Straße 23.

RAT / HILFE

Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

Krebsinformationsdienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

THEATER / KONZERTE

Theater und Orchester Heidelberg - Alter Saal: Bühnenpforte, Theaterstr. 10, „Woyzeck“, 19.30 Uhr. – „VHS-Theaterwerkstatt: Bacon“, Einblick in die Probenarbeit, 20 Uhr.

Theater und Orchester Heidelberg - Zwinger3/Junges Theater: Zwingerstraße 3-5, „Ich heiße Ben!“, 9.15 Uhr.

Zimmertheater: Hauptstraße 118, „Blau/Orange“, 20 Uhr.

Halle 02: Zollhofgarten 2, „Funkloch - Open Stage“, 20 Uhr.

Karlstorbahn: Saal, Am Karlstor 1, „Tom Schilling & The Jazz Kids“, 20 Uhr.

Musikfabrik Nachtschicht: Bergheimer Straße 147, „Gonzo 'n' Friends“, 20 Uhr.

Peterskirche: Plöck 70, „Bist du sicher, Martinus? Die Tischreden der Katharina Luther“, Theaterprojekt von Christine Brückner, 20 Uhr.

KINDER / JUGENDLICHE

Kurpfälzisches Museum: Hauptstraße 97, jeden Mittwoch, 14.30 bis 17 Uhr, Malstube Ton & Papier für Schulkinder (Töpferei, Papier schöpfen, Sägen); 18 bis ca. 20.30 Uhr, „ZAP!“ Museumswerkstatt für Jugendliche (ab 13 Jahren). – Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat) und 58-34 140.

NACHTLEBEN

Billy Blues im Ziegler: Bergheimer Straße 1b, „Salsa con ritmo y con sabor“, 21 Uhr.

SONSTIGES

Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI): Sofienstraße 12, „Weissbooks.W - Der Verlag für zuverlässige Überraschun-

gen“, im Dialog mit Anya Schutzbach, Robin Schmeier und Rainer Weiss, 20 Uhr.

SRH Hochschule: Ludwig-Guttman-Straße 6, „Infotag Bachelor und Master“, 14.30-21 Uhr.

Stadtbücherei: Hilde-Domin-Saal, Poststraße 15, „Talk im Hirsch“, mit Rolf Kienles, Eintritt frei, 20 Uhr.

Zoo: Tiergartenstraße 3, von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

VORTRÄGE / LESUNG

Deutsch-Amerikanisches Institut



Das Kurpfälzische Museum zeigt Fotos von John Lennon. BILD: DPA

(DAI): Sofienstraße 12, „Wie der Dschihadismus über uns kam“, Vortrag von Asiem El Difraoui, 20 Uhr.

Karlstorbahn - Queer Festival: Saal, Am Karlstor 1, „Proud To Be - Muslim, Gay, Lesbian, Transgender, Queer And More - Fachtag“, Austausch und Diskussion zum Thema auf Deutsch und Englisch, Eintritt frei, 10-17 Uhr. – „Saleem Haddad“, präsentiert seinen Debütroman „Guapa“, in englischer Sprache, anschl. Diskussion, Eintritt frei, 19 Uhr.

VORANKÜNDIGUNGEN

Schloss: „Das Leben bei Hofe“, Kostümführung ab 8 J., Sa., 13.5., 14.30 Uhr. – „Mit dem balonen gespielt, zum ring gerennet - Spiel und Spaß im Garten wie bei Kurfürstens“, 8 J., So., 14.5., 14.30 Uhr. – „Eine kleine Nachtschwärmerin“, Nachtführung, festes Schuhwerk und Taschenlampe notwendig, Sa., 13.5., 21 Uhr. – „Ritter werden ist nicht schwer - Ein höfisches Fest mit ungeahnten Folgen“, ab 8 J., So., 14.5., 15 Uhr. Bei allen Führungen Anmeldung unter 06221/65 88 80.

AUSSTELLUNGEN

Augustinum: Foyer, Jaspersstr. 14, „Lutherbilder in sechs Jahrhunderten“, Bilder

Weitere Termine unter www.morgenweb.de/termine

aus dem Zentralarchiv der Evang. Kirche Pfalz, Eintritt frei (bis 14.5.), Mi.

be art Galerie für Fotografie: Ladenburger Str. 31, „Der magische Augenblick“, Landschaftsfotografien von Alexander Ehalt (bis 20.5.), Mi 13-18 Uhr.

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde und -förderer: Römerstr. 22, „In bester Gesellschaft“, Arbeiten von Michaela Cremer, Petra Lindenmeyer u. Hildegard Parekh (bis 13.5.), Mi 11-14 Uhr.

Kunstverein: Hauptstr. 97, „Die Idee der freien Flusszone“, Ausstellung der Galerie f. Landschaftskunst (bis 28.5.), Mi 12-19 Uhr.

Kurpfälzisches Museum: Hauptstr. 97, „Imagine - John Lennon“, Songtexte, Fotos, Videos, Zeichnungen und Lithographien (bis 25.6.), Mi 10-18 Uhr (Führung 12.15 Uhr).

Museum Haus Cajeth: Haspelgasse 12, „Lieblinge und Widerhaken“, Arbeiten von Angelika Dirscherl und Werke aus der Sammlung (bis 17.6.), Mi 11-17 Uhr.

Sammlung Prinzhorn: Voßstr. 2, „Geistesfrische - Alfred Kubin und die Sammlung Prinzhorn“, Grafiken (bis 30.7.), Mi 11-20 Uhr.

Stadtbücherei: Poststraße 15, „Couleurs“, Fotografien von Klaus Meyer (bis 31.5.), Mi 10-20 Uhr.

Textilsammlung Max Berk: Ziegelhausen, Brahmstr. 8, „Color Improvisations 2“, internationale zeitgenössische Quiltkunst (bis 13.8.), Mi 13-18 Uhr.

Universitätsmuseum: Grabengasse 1, „Christen und Muslime am Nil“, Exponate aus 5 Jahrhunderten (bis 16.7.), Mi 10-18 Uhr.

Völkermuseum: Hauptstr. 235, „Einst gab es Rosenärten in Afghanistan“, Fotografien, Objekte (bis 30.7.), Mi 14-18 Uhr.